



Friedensgebet Schwaikheim 25.02.2022/Foto privat

Wir hören und sehen voll innerer Unruhe die Nachrichten.
Wir schauen voll Entsetzen und Sorge auf die Menschen im Kriegsgebiet.
Wir blicken in Angst und Unsicherheit in die nächste Zeit.

Wenn Väter, Mütter ihre Familien in Sicherheit bringen und weinend zurück in den Kampf gehen,
wenn Lüge zum politischen Geschäft gehört, ein Präsident als Nazi beschimpft wird, der selbst Jude ist,
wenn ein Aggressor mit seinen Helfern glaubt, eine Mission kompromisslos durchführen zu müssen,
dann sind Verständigung, Menschlichkeit und Würde an ihrem Tiefpunkt angekommen.

In alldem fragen wir nach dir, Gott, und klagen dir unsere Not und Ratlosigkeit. Erbarme dich unser.

Erbarme dich derer, die in Gefahr sind, ihr Leben oder das Leben ihrer Lieben zu verlieren.

Öffne allen Wege, die voller Verzweiflung und Todesangst aus ihrer Heimat fliehen, damit sie heil und behütet dort ankommen, wo sie sicher überleben können.

Bereite Herzen und Gedanken für Frieden, Versöhnung und Mäßigung.

Wir laden alle ein, weiterhin für unsere Schwestern und Brüder zu beten, um Frieden, Gerechtigkeit und Gottes Hilfe.

Gott, du bist ein Gott der Barmherzigkeit und des Friedens. Zu dir rufen wir:

Für die Menschen in der Ukraine und den angrenzenden Ländern, die in großer Angst vor Krieg und Gewalt in ihrem Land leben: um Hoffnung und Kraft in ihrer Bedrängnis.

Für alle, die unter den Völkern Einfluss haben und Macht ausüben: um den Geist der Friedfertigkeit und Versöhnung und um Ehrfurcht vor dem Leben und dem Gewissen jedes Menschen.

Für uns selbst, die wir allein hilflos sind gegenüber der Bedrohung unserer Welt: um Deinen Beistand, barmherziger Gott: um Hellhörigkeit für Dein Wort und um die Kraft zum Frieden mit allen Menschen.